



## **Grußwort**

**des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,**

**Dr. Gerd Müller,**

**anlässlich des Doppeljubiläums 40 Jahre GEPA / Weltladen-Dachverband**

Jeder kann beitragen, Armut und Hunger weltweit zu beenden und zugleich Entwicklung innerhalb der ökologischen Leitplanken unseres Planeten zu ermöglichen. Denn jeder Einzelne von uns kann in seinem täglichen Leben Verantwortung übernehmen. Für diese Überzeugung steht der Faire Handel seit vielen Jahrzehnten. Er zeigt uns ganz praktisch, wie wir durch bewusste Kaufentscheidungen zu einer guten Zukunft weltweit beitragen können. Daher freut es mich besonders, dass zahlreiche, zumeist ehrenamtlich Aktive, sich für den Fairen Handel einsetzen und immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher sich für fair gehandelte Produkte entscheiden.

Die unter meiner Schirmherrschaft gestartete Faire Woche 2015 steht unter dem Motto „Fairer Handel schafft Transparenz“. Transparenz zählt neben langfristigen Handelsbeziehungen und fairen Preisen für die Produzentinnen und Produzenten zu den Grundsätzen des Fairen Handels. Immer mehr Menschen wollen wissen, woher die Produkte in ihrem Einkaufskorb stammen und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Der Faire Handel hat klare Antworten!

Transparenz brauchen wir nicht nur bei der Herstellung von Lebensmitteln, sondern auch bei anderen in Entwicklungsländern hergestellten Produkten. So zeigt das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiierte Portal [www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de) den Verbraucherinnen und Verbrauchern, mit Hilfe welcher Siegel sie nachhaltig einkaufen können – zunächst im Textilbereich, demnächst auch in anderen Produktkategorien. Das von mir als Bundesminister ins Leben gerufene Bündnis für nachhaltige Textilien trägt dazu bei, die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit entlang der gesamten Textilproduktionskette kontinuierlich zu verbessern.

Ich gratuliere der GEPA und dem Weltladendachverband zum 40-jährigen Jubiläum. Seit der Gründung vor 40 Jahren setzt sich die GEPA als einer der größten deutschen Importeure fair gehandelter Produkte erfolgreich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Produzentinnen und Produzenten in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Aber auch der Beitrag der 800 Weltläden zur Aufklärung der Verbraucher/-innen über die Folgen ungerechter Welthandelsstrukturen ist ein fester Bestandteil des Fairen Handels in Deutschland.



Seite 2 von 2

Das BMZ sieht sich dabei als Ihr Partner und unterstützt Sie gern bei Ihren vielfältigen Aktivitäten, z. B. auch bei der aktuellen Kampagne des Weltladendachverbandes „Mensch. Macht. Handel. Fair.“, mit der Sie einen weltweit verbindlichen Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten einfordern.

Ich bedanke mich für das erfolgreiche soziale und verantwortungsbewusste Engagement der GEPA und des Weltladendachverbands in den letzten 40 Jahren.

Ohne größtenteils ehrenamtliches Engagement wäre jedoch die Fair-Handels-Bewegung nicht zur größten entwicklungspolitischen Bewegung in Deutschland geworden. Auch hierfür bedanke ich mich im Namen der Bundesregierung bei allen Beteiligten!

Bleiben Sie weiterhin aktiv und lassen Sie uns den Fairen Handel gemeinsam voranbringen!

Ihr

Dr. Gerd Müller

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung